

Gutes tun für Umwelt und Mensch

Der Verein M.U.T. baut mit „Stadt.Land.MUT!“ Gemüse für Bedürftige an

VON SALME TAHA ALI MOHAMED

Im Rahmen des Projekts „Stadt.Land.MUT!“ baut der Verein M.U.T. auf einem 2.000 Quadratmeter großen Acker im Marchfeld Bio-Gemüse an. Im vergangenen Jahr konnten 3.103 Kilogramm Gemüse mit einem Warenwert von 16.900 Euro geerntet werden. Die Ernte geht über den vereinseigenen Gratis-Sozial-Greißler auf der Rechten Wienzeile 37 und andere soziale Organisationen, beispielsweise das Neunerhaus, an Menschen in Not. Mit dem Projekt verbindet der Verein Lebensmittelrettung mit Hilfe für Menschen in Not. Der Acker, auf dem der Verein auch gerettete Pflanzen aus Supermärkten anbaut, wird vom Bauern Andreas Ripfl zur Verfügung gestellt. „Wir haben eine große Vielfalt an Gemüse, und die soll 2023 noch größer werden. Aktuell wachsen auch



Das Gemüse wird auf einem Acker im Marchfeld angebaut. Fotos (2): M.U.T.

Kohlgewächse wie Kohlsprossen und Wintersalate auf dem Feld, das somit das ganze Jahr über genutzt wird“, erklärt Bernhard Rogner, der mit viel Wissen und Leidenschaft als Hauptverantwortlicher auf dem Feld dafür sorgt, dass die Gemüsesorten auch gedeihen.

Per Crowdfunding helfen

Für 2023 hat er große Pläne: „Wir werden die Feldstruktur verän-



Die Lebensmittel werden an diverse soziale Initiativen verteilt.

dern, damit wir einen besseren Überblick über die Gemüsesorten bekommen. Vielfalt ist mir wichtig“, so Rogner. „Zusätzlich planen wir, die Vernetzung vor Ort auszubauen und ein Kompostklo zu installieren. Mein Anspruch ist es, jedes Jahr organischer und vielfältiger zu werden.“ Wer das Projekt „Stadt.Land.MUT!“ unterstützen will, kann das via Online-Crowdfunding auf www.respekt.net tun. (stam)